

Dein Vati aus der geistigen Welt grüsst dich, mein liebes Erdenkind. 97 Erdenjahre zählt mein Erdenleben. Doch es ist gut, so wie es gekommen ist. Ich bin frei von jeglichen Beschwerden und ich darf mich frei und losgelöst fühlen. Ich schwinge im Gleichklang der göttlichen Harmonie und dafür bin ich sehr dankbar. Mein Sein dehnt sich immer weiter aus und ich darf weit über meinen Tellerrand (wie man so sagt) blicken und mich auch frei bewegen. Teile des Universums sind für mich geöffnet, wo ich Streifzüge unternehmen darf. Aber das ist nicht nur ein Privileg für mich allein – ich schreibe nur für mich und aus meiner Sicht. Auch das Erdenrund darf ich bereisen – in Länder die ich einsehen möchte. Da erblicke ich sehr vieles, das in Unordnung ist und im Chaos steckt.

So vieles wird schön geredet für andere Nationen. Unmut und Unzufriedenheit ziehen immer weitere Kreise. Ich möchte euch sagen – diese grosse Entwicklungshilfe ist in vieler Hinsicht ein Schlag ins Wasser – es bringt keinen Erfolg und ist auch nicht immer angebracht in dem Ausmass wie sie geboten wird. Ich möchte euch sagen – bleibt mehr in euren Ländern – seid zufrieden mit dem was ihr habt und greift nicht nach anderen Dingen, die so nicht für euch zuträglich sind. Jedes Land – jede Region ist so ausgerichtet, dass für alle das gegeben wird, was gebraucht wird. Jeder Mensch – seine Seele – hat ihren Weg so gewählt um im Erdenleben zu lernen. Nur kommt im Leben der Verstand mehr zum Tragen - die Gier gesellt sich dazu – sowie auch das Machtgehabe.

Jeder Mensch sollte in seinem Land und auf seinem Kontinent bleiben – lernen und auch Selbstverantwortung übernehmen und seinen Lebenssinn nicht daran ausrichten - die Hände aufzuhalten und darauf warten, dass etwas oder das hineingelegt wird, was seine Bedürfnisse befriedigt. Eigenverantwortung für sein Leben und für sein Land übernehmen – und die Bequemlichkeit ablegen und die Arbeiten verrichten, die notwendig sind für das von ihnen gewählte Leben. Es wird immer wieder Krieg und Vernichtung geben, weil viele Menschen Macht und Erfolg haben möchten und als Herrscher über Gebiete sein möchten.

Stoppt die Zuwanderungen – denn die Länder werden unterwandert und somit die Reinheit, die jedes Land und jede Region hat – wird verwischt – auch durch die Verbindung der verschiedenen Rassen. Entwicklungshilfe bedeutet, den Ländern zu helfen – die Menschen in ihren Gebieten zu unterweisen und sie nicht dazu ermutigen in andere Länder zu flüchten – wo ihnen alles geboten wird ohne ihr Zutun. Da lernen sie nichts und in ihrer Lebensschule machen sie keine Fortschritte – die Seele kann nichts lernen – und in ihrem nächsten Leben fangen sie wieder von vorne an. Rüttelt eure Politiker auf und arbeitet für eure Menschen in euren Gebieten. Versucht die Grenzen zu wahren- denn ein grosses Ganzes – eine friedliche Verbindung aller Völker wird es niemals geben – denn dafür sind die Entwicklungsstände der Völker und Länder zu verschieden.

Betet für den Frieden und die Harmonie und achtet auf eure geistige Entwicklung. Wie kann ein Weltfrieden entstehen, wenn in der kleinsten Verbindung kein Frieden gelebt werden kann – da sehr viele das alleinige Recht für sich beanspruchen. Seid dankbar für euer Leben – lasst die Liebe in eure Herzen und in euer Leben einfließen. Richtet euer Augenmerk nicht in fremde Länder und gesteht den Menschen und auch den Ländern ihre eigene Entwicklung zu und drückt ihnen nicht den Stempel eurer Entwicklung auf – denn dadurch nehmt ihr ihnen die Erfahrungen die sie für ihre Entwicklung brauchen würden.

Ihr könnt auch nicht ein Kind von der Grundschule nehmen – im Alter von etwa 8 Jahren und sie in ein

Gymnasium setzen , wo Kinder mit ca 14 Jahren sitzen – und die alle Klassen und Stufen durchwandert und gelernt haben – nur weil es dem achtjährigen in seiner Klasse nicht gefällt – er mehr möchte und ihr ihm hilfreich die Türen öffnet – und ihn in die höher Klasse einbringt. Er kann damit nicht umgehen denn es fehlen die Jahre der Entwicklung. So ist es mit dem realen Leben auf dem gesamten Erdenrund. Denkt einmal darüber nach. Das wollte ich heute mitteilen. Danke für die lieben Wünsche, die schönen Rosen, das Kerzenlicht – sowie dein an mich denken. Ich erbitte für dich und alle – Liebe, Gesundheit, Frieden und den Schutz und Segen Gottes in allen Belangern. Danke für dein dich öffnen für meine Schwingungen. Dein Vati aus der geistigen Welt.